

	r_DOCINT_SLT1	r_DOCINT_SLT1	Seite : 1
	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>		Revision - Ausgabenr. : 0
			Datum : 31 / 1 / 2012
			Ersetzt : 0 / 0 / 0
<b>Methan</b>			<b>METHAN</b>



F+ :  
Hochentzündlich



2.1 : Entzündbare Gase.

**Gefahr**



## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und Firmenbezeichnung

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname** : Methan  
**Sicherheitsdatenblatt-Nr.** : METHAN  
**Chemische Bezeichnung** : Methan  
CAS-Nr. :000074-82-8  
EG-Nr. :200-812-7  
Index-Nr. :601-001-00-4  
**Registrierungs-Nr.** : Aufgeführt in Anhang IV / V REACH, von der Registrierung ausgenommen.  
**Chemische Formel** : CH<sub>4</sub>

### 1.2. Relevante ermittelte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen** : Industriell und berufsmäßig. Vor Anwendung Gefährdungsbeurteilung durchführen.  
Prüfgas / Kalibriergas. Laborzwecke. Chemische Reaktion / Synthese.  
Kontaktieren Sie Ihren Lieferanten für weitere Informationen über Verwendungen.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Bezeichnung des Unternehmens** : Sauerstoffwerk Friedrichshafen GmbH  
Colsmannstrasse 11  
DE-88045 Friedrichshafen GERMANY  
**E-Mail-Adresse (der kompetenten Person)** : Dr Wilfried Frank

### 1.4. Notrufnummer

**Notfall-Telefonnummer** : +49 7541 9290

	r_DOCINT_SLT1	r_DOCINT_SLT1	Seite : 2
	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>		Revision - Ausgabenr. : 0
			Datum : 31 / 1 / 2012
			Ersetzt : 0 / 0 / 0
<b>Methan</b>			<b>METHAN</b>

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Gefahrenklasse und -kategorie nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP)

- **Physikalische Gefahren** : Entzündbare Gase - Kategorie 1 - Gefahr - (CLP : Flam. Gas 1) - H220  
Unter Druck stehende Gase - verdichtete Gase - Achtung - (CLP : Press. Gas) - H280

#### Einstufung nach EG 67/548 oder EG 1999/45

: F+; R12

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP).

- **Gefahrenpiktogramm(e)**



- **Gefahrenpiktogramm Code** : GHS02 - GHS04
- **Signalwort** : Gefahr
- **Gefahrenhinweise** : H220 - Extrem entzündbares Gas.  
H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erhitzen explodieren.
- **Sicherheitshinweise**
  - **Prävention** : P210 - Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
  - **Reaktion** : P377 - Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.  
P381 - Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
  - **Lagerung** : P403 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

#### Kennzeichnung nach EG 67/548 oder EG 1999/45

- **Symbol(e)**



- **R-Sätze** : F+ : Hochentzündlich  
R12 : Hochentzündlich.
- **S-Sätze** : S9 : Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
S16 : Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
S33 : Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

: Keine.



r\_DOCINT\_SLT1

r\_DOCINT\_SLT1

**SICHERHEITSDATENBLATT**

Seite : 3

Revision - Ausgabenr. : 0

Datum : 31 / 1 / 2012

Ersetzt : 0 / 0 / 0

**Methan****METHAN****ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoff / Gemisch**

Stoff.

Bezeichnung des Stoffes	Inhalt	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Registrierungs-Nr.	Einstufung
Methan	: 100 %	74-82-8	200-812-7	601-001-00-4	* 1	F+; R12 Flam. Gas 1 (H220) Press. Gas (H280)

Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen, die die Einstufung dieses Produktes beeinflussen.

\* 1: Aufgeführt in Anhang IV / V REACH, von der Registrierung ausgenommen.

\* 2: Registrierungszeitraum noch nicht abgelaufen.

\* 3: Registrierung nach REACH nicht erforderlich: Stoff wird importiert &lt; 1t/a.

Volltext der R-Sätze siehe Abschnitt 16. Volltext der Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Einatmen : Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.
- Hautkontakt : Schädliche Wirkungen dieses Produktes werden nicht erwartet.
- Augenkontakt : Schädliche Wirkungen dieses Produktes werden nicht erwartet.

**4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen**

- : Hohe Konzentrationen können Ersticken verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Ersticken nicht. In niedrigen Konzentrationen können narkotische Effekte entstehen. Symptome können Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Übelkeit und Koordinationsstörungen sein.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

- : Keine.

**ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel**

Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

- Spezielle Risiken : Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte : Durch unvollkommene Verbrennung kann Kohlenstoffmonoxid entstehen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

- Spezifische Methoden : Wenn möglich, Gasaustritt stoppen.  
Maßnahmen der Brandbekämpfung auf den Umgebungsbrand abstimmen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl aus geschützter Position kühlen. Schadstoffbelastetes Löschwasser nicht in die Kanalisation ablassen.  
Ausströmendes brennendes Gas nur löschen, wenn es unbedingt nötig ist. Eine spontane explosionsartige Wiederentzündung ist möglich. Jedes andere Feuer löschen.

- Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr : In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

**Methan****METHAN****ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung (Fortsetzung)****ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

- : Das Risiko explosionsfähiger Atmosphäre ist zu berücksichtigen.
- Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen.
- Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist.
- Gebiet räumen.
- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Zündquellen beseitigen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

- : Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

- : Umgebung belüften.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

- : Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

**ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Sicherer Umgang mit dem Stoff.**

- : Nur erfahrene und entsprechend geschulte Personen sollten unter Druck befindliche Gase handhaben.
- Umgang mit dem Produkt im Einklang mit allgemeinen Arbeitsschutzmaßnahmen und Sicherheitsanweisungen.
- Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaslieferanten konsultieren.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- Vor dem Einleiten von Gas Ausrüstung luftfrei spülen.
- Von Zündquellen, einschließlich elektrostatischen Entladungen, fernhalten.
- Beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen.
- Die Möglichkeit der Bildung von gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre und der Einsatz von explosionsssicherer Ausrüstung sind zu bewerten.
- Den Einsatz von nicht funkenerzeugenden Werkzeugen in Betracht ziehen.
- Stellen Sie sicher, dass das gesamte Gassystem vor dem Gebrauch (und danach regelmäßig) auf Lecks geprüft wurde (wird).

**Sicherer Umgang mit dem Druckgasbehälter.**

- : Bedienungshinweise des Gaslieferanten beachten.
- Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern.
- Rückströmung in den Gasbehälter verhindern.
- Gasflaschen vor mechanischer Beschädigung schützen; nicht ziehen, nicht rollen, nicht schieben, nicht fallen lassen.
- Für den Transport von Gasflaschen, selbst auf kurzen Strecken, immer einen Flaschenwagen oder anderen geeigneten Handwagen benutzen.
- Ventilschutzkappe nicht entfernen bevor die Flasche an einer Wand oder einen Labortisch oder auf einen Flaschenständer gestellt wurde, und zum Gebrauch bereit ist.
- Falls der Benutzer irgendwelche Schwierigkeiten bei der Bedienung des Flaschenventils bemerkt, den Gebrauch unterbrechen und Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen.
- Versuchen Sie nie, Ventile oder Sicherheitsdruckentlastungseinrichtungen am Behälter zu reparieren.
- Beschädigungen an diesen Einrichtungen müssen umgehend dem Lieferanten mitgeteilt

	r_DOCINT_SLT1	r_DOCINT_SLT1	Seite : 5
	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>		Revision - Ausgabenr. : 0
			Datum : 31 / 1 / 2012
			Ersetzt : 0 / 0 / 0
<b>Methan</b>		<b>METHAN</b>	

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung (Fortsetzung)

werden.  
 Ventilanschlüsse des Behälters sauber und frei von Verunreinigungen halten, insbesondere frei von Öl und Wasser.  
 Setzen Sie die Auslasskappen oder -stößel und die Ventilschutzkappe wieder auf, sobald der Behälter von der Anlage getrennt wird.  
 Das Ventil des Behälters nach jedem Gebrauch und nach der Entleerung schließen, auch wenn er noch immer angeschlossen ist.  
 Versuchen Sie nicht, das Gas von einer Gasflasche oder Behälter in einen anderen umzufüllen.  
 Benutzen Sie nie Flammen oder elektrische Heizgeräte zur Druckerhöhung im Behälter.  
 Das Produktetikett dient der Identifizierung des Inhalts der Gasflasche und darf nicht entfernt oder unkenntlich gemacht werden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

: Alle Vorschriften und örtlichen Erfordernisse an die Lagerung von Behältern müssen eingehalten werden.  
 Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.  
 Bei der Lagerung von oxidierenden Gasen und anderen brandfördernden Stoffen fernhalten.  
 Behälter aufrecht stehend lagern und gegen Umfallen sichern. Gelagerte Flaschen sollten regelmäßig auf Leckagen und korrekte Lagerbedingungen geprüft werden. Ein Ventilschutzring sollte vorhanden sein oder die Ventilschutzkappe angebracht werden. Die Behälter sollten an einem Ort ohne Brandgefahr und entfernt von Wärme- und Zündquellen gelagert werden. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Die elektrische Ausrüstung in Lagerbereichen sollte auf das Risiko der Bildung von gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre abgestimmt sein.  
 Die Behälter nicht unter Bedingungen lagern, die die Korrosion beschleunigen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

: Keine.

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**DNEL Derived no effect level** : Nicht verfügbar.  
**PNEC Predicted no effect concentration** : Nicht verfügbar.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Anlagen, die unter Druck stehen, sollten regelmäßig auf Dichtheit geprüft werden.  
 Gas Detektoren einsetzen, falls entzündbare Gase/Dämpfe freigesetzt werden können.  
 Allgemeine und lokale Absaugung vorsehen.  
 Arbeiterlaubnisverfahren z.B. bei Wartungsarbeiten in Betracht ziehen.  
 Der Stoff ist nicht als gesundheitsschädigend oder umweltgefährdend und nicht als PBT oder vBvP klassifiziert, daher ist keine Expositionsbeurteilung und keine Risikoeinschätzung erforderlich. Aufgaben, bei denen der Einsatz von Arbeitnehmern erforderlich ist, müssen im Einklang mit der guten Industrie- und Sicherheitspraxis ausgeführt werden.

**8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. Persönliche Schutzausrüstung** : Eine Gefährdungsbeurteilung sollte für alle Arbeitsbereiche erstellt und dokumentiert sein, in der alle Risiken der Verwendung des Produktes erfasst sind und die erforderliche persönliche Schutzausrüstung abgeleitet wird. Die folgenden Empfehlungen sollten in Betracht gezogen werden:  
 Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.  
 Lederhandschuhe und Sicherheitsschuhe bei der Handhabung von Druckgasflaschen tragen.  
 Die Verwendung von flammensicherer anti-statischer Schutzkleidung in Betracht ziehen.



r\_DOCINT\_SLT1

r\_DOCINT\_SLT1

**SICHERHEITSDATENBLATT**

Seite : 6

Revision - Ausgabenr. : 0

Datum : 31 / 1 / 2012

Ersetzt : 0 / 0 / 0

**Methan****METHAN****ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen (Fortsetzung)**

**8.2.3. Begrenzung und Überwachung** : Nationale Emmissionsregelungen beachten. Weitere Information für besondere Methoden der der Umweltexposition Abgasbehandlung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

- Physikalischer Zustand bei 20°C / 101.3kPa : Gas.

Farbe : Farblos.

Geruch : Geruchlos.

Schmelzpunkt [°C] : -182

Siedepunkt [°C] : -161

Flammpunkt [°C] : Nicht anwendbar auf Gase und Gasgemische

Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1) : Nicht anwendbar auf Gase und Gasgemische

Zündgrenzen [Vol.% in Luft] : 4,4 bis 17

Dampfdruck [20°C] : Nicht anwendbar.

Relative Dichte, Gas (Luft=1) : 0,6

Relative Dichte, flüssig (Wasser=1) : 0,42

Löslichkeit in Wasser [mg/l] : 26

Verteilungskoeffizient n-Oktanoll/Wasser : 1,09

Zündtemperatur [°C] : 595

**9.2. Sonstige Angaben**

Sonstige Angaben : Keine.

Molmasse [g/mol] : 16

Kritische Temperatur [°C] : -82

**ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

: Keine Gefahren durch Reaktivität außer denen, die in den nachfolgenden Unterabschnitten beschrieben sind.

**10.2. Chemische Stabilität**

: Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

: Kann mit brandfördernden Stoffen heftig reagieren.  
Kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.



r\_DOCINT\_SLT1

r\_DOCINT\_SLT1

**SICHERHEITSDATENBLATT**

Seite : 7

Revision - Ausgabenr. : 0

Datum : 31 / 1 / 2012

Ersetzt : 0 / 0 / 0

**Methan****METHAN****ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität (Fortsetzung)****10.5. Unverträgliche Materialien**

: Luft, Oxidationsmittel.  
Weitere Informationen zur Materialverträglichkeit: siehe ISO11114.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

: Unter normalen Bedingungen bei Verwendung und Lagerung werden gefährliche Zersetzungsprodukte nicht erzeugt.

**ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität** : Toxische Wirkungen des Produkts sind nicht bekannt.  
**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** : Keine Wirkungen des Produktes bekannt.  
**schwere Augenschädigung/reizung** : Keine Wirkungen des Produktes bekannt.  
**Sensibilisierung der Atemwege/Haut** : Keine Wirkungen des Produktes bekannt.  
**Kanzerogenität** : Keine Wirkungen des Produktes bekannt.  
**Mutagenität** : Keine Wirkungen des Produktes bekannt.  
**Reproduktionstoxizität** : Keine Wirkungen des Produktes bekannt.  
**spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** : Keine Wirkungen des Produktes bekannt.  
**spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** : Keine Wirkungen des Produktes bekannt.  
**Aspirationsgefahr** : Nicht anwendbar auf Gase und Gasgemische

**ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

: Es liegen keine Angaben vor.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

: Es liegen keine Angaben vor.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

: Es liegen keine Angaben vor.

**12.4. Mobilität im Boden**

: Es liegen keine Angaben vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

: Es liegen keine Angaben vor.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

**Wirkung auf die Ozonschicht** : Keine.  
**Auswirkung auf die globale Erwärmung** : Kann bei Austritt großer Mengen zum Treibhauseffekt beitragen.  
**Treibhauspotenzial [CO<sub>2</sub>=1]** : 25

	r_DOCINT_SLT1	r_DOCINT_SLT1	Seite : 8
	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>		Revision - Ausgabenr. : 0
			Datum : 31 / 1 / 2012
			Ersetzt : 0 / 0 / 0
<b>Methan</b>			<b>METHAN</b>

**ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben (Fortsetzung)**

**ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

: Nicht in die Atmosphäre ablassen.  
 Nicht in Bereichen ablassen, wo das Risiko der Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luft-Gemisches besteht. Nicht verbrauchtes Gas mit einem geeigneten Brenner mit Flammenrückschlagsicherung verbrennen.  
 Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen.  
 Für weitere Information über die Abfallbeseitigung siehe den EIGA-Code of practice (Doc. 30/10 "Disposal of gases" verfügbar unter <http://www.eiga.org>)

**13.2. Zusätzliche Information**

: Keine.

**ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport**

UN-Nummer : 1971  
 Gefahrzettel Nr. nach ADR/RID,  
 Kennzeichnung nach IMDG, IATA

: 2.1 : Entzündbare Gase.

**Landtransport**

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 23  
 Offizielle Benennung für die Beförderung : METHAN, VERDICHET  
 Klasse : 2  
 ADR/RID Klassifizierungscode : 1 F  
 Verpackungsanweisung(en) : P200  
 Tunnel Beschränkungscode : B/D : Beförderung in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorien B, C, D und E.  
 Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorien D und E.  
 Umweltgefahren : Keine.

**Seetransport (IMDG)**

Proper shipping name : METHANE, COMPRESSED  
 Class : 2.1  
 Emergency Schedule (EmS) - Fire : F-D  
 Emergency Schedule (EmS) - Spillage : S-U  
 Packing instruction : P200

**Air transport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

Proper shipping name (IATA) : METHANE, COMPRESSED  
 Class : 2.1



	r_DOCINT_SLT1	r_DOCINT_SLT1	Seite : 9
	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>		Revision - Ausgabenr. : 0
			Datum : 31 / 1 / 2012
			Ersetzt : 0 / 0 / 0
<b>Methan</b>			<b>METHAN</b>

### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport (Fortsetzung)

**Passenger and Cargo Aircraft** : DO NOT LOAD IN PASSENGER AIRCRAFT.  
**Cargo Aircraft only** : Allowed  
**Packing instruction / Cargo Aircraft only** : 200

#### Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

: Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist.  
 Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.  
 Vor dem Transport :  
 - Behälter sichern.  
 - Das Flaschenventil muß geschlossen und dicht sein.  
 - Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.  
 - Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.  
 - Ausreichende Lüftung sicherstellen.

### ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EG-Gesetzgebung

**Verwendungsbeschränkung(en)** : Keine.  
**Seveso Richtlinie 96/82/EG** : Angeführt  
 : Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (CSA) wurde für das Produkt erstellt.  
 Siehe Abschnitt 8.2.

### ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

**Änderungen** : Überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 453/2010.  
**Schulungshinweise** : Es ist sicherzustellen, daß die Mitarbeiter das Brandrisiko beachten.  
 Das Risiko des Ersticken wird oft übersehen und muß bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden.  
**Volltext der R-Sätze in Abschnitt 3.** : R12 : Hochentzündlich.  
**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 3.** : H220 - Extrem entzündbares Gas.  
 H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erhitzen explodieren.  
**Bemerkung** : Dieses Sicherheits-Datenblatt wurde im Einklang mit geltenden europäischen Richtlinien erstellt. Es gilt für alle Länder, die diese Richtlinien in ihre nationale Gesetzgebung übernommen haben.  
**HAFTUNGS AUSSCHLUSS** : Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.  
 Die Angaben in diesem Dokument sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Untersuchung über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.



r\_DOCINT\_SLT1

r\_DOCINT\_SLT1

# SICHERHEITSDATENBLATT

Seite : 10

Revision - Ausgabenr. : 0

Datum : 31 / 1 / 2012

Ersetzt : 0 / 0 / 0

**Methan**

**METHAN**

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben (Fortsetzung)

Ende des Dokumentes